

Bericht
über die
am 22. September 1903 in Kassel abgehaltene
zwanzigste General-Versammlung
der
Deutschen Botanischen Gesellschaft.

Wie in den Vorjahren fand die diesjährige Generalversammlung in Anlehnung an die Wanderversammlung der Gesellschaft Deutscher Naturforscher und Ärzte, und zwar in Kassel statt. Die Einladung zur Teilnahme ist ordnungsmässig durch das Juniheft unserer Berichte (vergl. S. 301—302) an die Mitglieder ergangen.

Herr S. SCHWENDENER eröffnete die Versammlung um 10 Uhr 40 Minuten in dem der Abteilung Botanik im Realgymnasium zu Kassel zugewiesenen Sitzungsraume unter Begrüssung der erschienenen Mitglieder und der anwesenden Gäste. Der mündliche Bericht über den Stand der Gesellschaft wies darauf hin, dass der Bestand bezüglich der Mitgliederzahl recht erfreulich sei. Die Gesellschaft zählt rund 430 Mitglieder. Nicht befriedigend sei dagegen der Rechnungsabschluss, wie sich aus der diesem Berichte beigegebenen Rechnungsablage (vergl. Anlage I) erkennen lasse. Sofern die Mitgliederbeiträge allein als Einnahmen in Betracht gezogen werden, betragen dieselben 6692,00 *M.*, welchen an Ausgaben 7972,56 *M.* gegenüberstehen, es ergibt sich also eine Belastung von 1279,90 *M.* Es müsse daher Aufgabe der Geschäftsführung sein, in Zukunft Einnahme und Ausgabe mehr in Einklang zu bringen. Unbefriedigend sei ferner die Tatsache, dass die Generalversammlung seit einer Reihe von Jahren nur ungenügend besucht werde, so dass die Erledigung der laufenden Geschäfte derselben, namentlich die Vornahme der Wahlen, unter abnormen, den Geschäftsgang erschwerenden Umständen erfolgen muss. Auch in Kassel trat diese unbefriedigende Erscheinung ein.

Im Auftrage des Schatzmeisters gab hierauf der Sekretär als Schriftführer der Generalversammlung den von den Herren P. MAGNUS

und I. URBAN geprüften Kassenbericht, an welchen sich eine längere Debatte der Herren DRUDE, FITTING, SCHWENDENER, ARTHUR MEYER und MÖLLER schloss. Das Ergebnis derselben ist in folgenden beiden Resolutionen unter Zustimmung der anwesenden ordentlichen Mitglieder zum Ausdruck gebracht worden:

1. Die in Kassel versammelten Mitglieder der Deutschen Botanischen Gesellschaft ersuchen den Vorstand in Berlin strenger als bisher darauf zu achten, dass durch die Aufnahme zu umfangreicher Arbeiten in die laufenden Berichte die Finanzlage der Gesellschaft nicht geschädigt werde. Es erscheint im Hinblick auf diese erwünscht, die Berichte der Kommission für die Flora von Deutschland insoweit zurückzustellen, wie es die Geldverhältnisse der Gesellschaft erfordern. Der Grund für diesen Wunsch ist einmal darin zu suchen, dass die Überschreitung der Einnahmen des Jahres 1901 durch die letztjährige noch übertroffen wird, ferner aber auch darin, dass einem früheren Beschlusse gemäss Mittel für die Herausgabe eines Jubelbandes beim Abschlusse des 25. Geschäftsjahres der Gesellschaft erspart werden sollen¹⁾.
2. Die in Kassel versammelten Mitglieder der Deutschen Botanischen Gesellschaft bedauern die wiederholt eingetretene Beschlussunfähigkeit der Generalversammlungen und müssen darin eine Schädigung des Ansehens der einzigen ausserhalb Berlins stattfindenden Zusammenkunft der Gesellschaft erblicken. Sie glauben, dass der Präsident der Gesellschaft nicht die notwendige Unterstützung findet und rufen daher nicht nur den Gemeinsinn der Mitglieder, sondern auch die tatkräftige Mitwirkung des Ausschusses an. Es wird der Wunsch ausgesprochen, dass sich der Ausschuss alljährlich rechtzeitig mit dem Präsidenten und mit dem Einführenden der botanischen Abteilung der Versammlung der Gesellschaft Deutscher Naturforscher und Ärzte in Verbindung setzen möge.

In der Generalversammlung waren anwesend die Herren:

| | |
|-------------------------|----------------------|
| BÜSGEN-Hann. Münden, | KÖRNICKE-Bonn, |
| DRUDE-Dresden, | MEYER-Marburg, |
| FITTING-Tübingen, | MÖLLER-Eberswalde, |
| FUJII-Bonn, | MÜLLER, CARL-Berlin, |
| GEISENHEYNER-Kreuznach, | SCHWENDENER-Berlin, |
| KLEIN-Diekirch, | THOMS-Berlin. |
| KOHL-Marburg, | |

1) Auf die Herausgabe eines Jubelbandes wird man mit Rücksicht auf die Finanzlage der Gesellschaft wohl verzichten müssen.

Als Gäste nahmen an der Sitzung teil die Herren:

| | |
|--------------------|-------------------------|
| KUNZE-Kassel, | PROBST-Kassel, |
| LAUBINGER-Kassel, | SCHÄFER-Kassel, |
| MOHSBERG-Langenau, | TRANTZSCHEL-Petersburg. |

Am Schluss der Erörterungen über die in den Resolutionen zum Ausdruck gebrachten Wünsche wurde die Rechnungsablage angenommen und dem Schatzmeister Entlastung erteilt.

Die Gesellschaft hat im abgelaufenen und laufenden Geschäftsjahre eine ungewöhnlich grosse Anzahl von Mitgliedern durch den Tod verloren. Es wurden ihr entrissen die ordentlichen Mitglieder:

ASKENASY, Dr. EUGEN, Professor für Botanik an der Universität Heidelberg. Verstorben am 24. August 1903.

BENECKE, Dr. FRANZ, verstorben am 9. Januar 1903 in Langensalza.

BERLESE, Dr. A. N., Professor für Pflanzenphysiologie in Mailand. Verstorben am 26. Januar 1903.

ČELAKOVSKÝ, Dr. L. J., Professor der Botanik in Prag. Verstorben am 24. November 1902.

FREYN, J. FR., Civilingenieur und fürstlicher Baurat in Prag. Verstorben am 16. Januar 1903.

HAUSSKNECHT, C., Hofrat in Weimar. Verstorben am 7. Juli 1903.

MATZ Dr. A., Oberstabsarzt in Magdeburg. Verstorben am 7. Mai 1902.

RUSSOW, Frau EMMA, in Dorpat. Verstorben am 11. Januar 1903.

SCHMID, Dr. B., Privatdozent der Botanik in Tübingen. Verstorben am 28. April 1902.

WESTERMAIER, Dr. M., Professor der Botanik in Freiburg i. Schw. Verstorben am 1. Mai 1903.

ZIMMERMANN, Dr. O. E. R., Oberlehrer in Chemnitz. Verstorben am 12. November 1902.

Ferner die ausserordentlichen Mitglieder:

LIMPRICHT, G., Oberlehrer in Breslau. Verstorben am 20. Oktober 1902.

MÖHRING, Dr. W., Oberlehrer in Schöneberg bei Berlin. Verstorben am 31. Dezember 1902.

Von korrespondierenden Mitgliedern verstarben die Herren: CRÉPIN, F., Direktor des botanischen Gartens in Brüssel. Verstorben am 30. April 1903.

MILLARDET, A., Professor an der Faculté des sciences in Bordeaux. Verstorben am 15. Dezember 1902.

Aus der Reihe der Ehrenmitglieder betrauert die Gesellschaft das Hinscheiden des Herrn:

WORONIN, M., Akademiker in St. Petersburg. Verstorben am 5. März 1903.

Das Andenken an die Dahingeschiedenen ehrten die Anwesenden durch Erheben von den Sitzen. Im Nachfolgenden werden die Nachrufe auf die Herren ASKENASY, BENECKE, ČELAKOVSKÝ, MATZ und WORONIN gebracht. Weitere Nachrufe hoffen wir im Jahrgange 1904 zu bringen. Auf der Versammlung in Kassel lag nur der Nachruf auf FR. BENECKE von WIELER vor, über welchen Herr CARL MÜLLER auszugsweise berichtete.

Von der Florenkommission, deren Amtszeit abgelaufen ist, lag kein Sonderbericht vor. Es konnte auch zu keiner Neuwahl geschritten werden. Die Regelung der Angelegenheit ist dem Vorstande überwiesen worden.

Da die Generalversammlung nicht beschlussfähig war, konnten die ihr satzungsgemäss zustehenden Wahlen nicht vollzogen werden. Es mussten deshalb die Wahlen durch schriftliche Stimmabgabe nach § 21, Absatz 2 der Statuten vollzogen werden. Die Wahlaufforderung erging an alle ordentlichen Mitglieder (mit Ausnahme einiger im Auslande lebenden, deren Stimmabgabe wegen der Entfernung nicht rechtzeitig erfolgen kann) im Monat Oktober. Das Ergebnis der Wahl ist vom Präsidenten auf S. 526 dieses Bandes mitgeteilt worden. Der Ausschuss bleibt bis zur nächsten Wahl in seiner Zusammensetzung [vergl. Bd. XIX, 1901, S. (2)] bestehen.

Ein von Herrn MOLISCH in Karlsbad gestellter Antrag, die Sonderabdrücke aus unseren Berichten auf Kosten der Gesellschaft mit einem besonderen, den Namen des Verfassers der Arbeit enthaltenden Umschlag zu versehen, wurde mit Rücksicht auf die Finanzlage abgelehnt.

Der Sekretär führte dann die Titel der für unsere Berichte eingegangenen Mitteilungen von FR. BUCHENAU, MARIE LESCHTSCH und N. NEDOKUTSCHAEFF an. Eine Berichterstattung über den Inhalt wurde nicht gewünscht. Die Veröffentlichung der Arbeiten erfolgte in diesem Bande auf S. 417—435.

Von den zum Vortrag angekündigten beiden Sammelreferaten (vergl. Einladung, S. 302) konnte nur der von Herrn Dr. KOERNICKE erbracht werden, welchem der Vorsitzende zum Vortrage das Wort erteilte. Herr MÖBIUS-Frankfurt a. M. hatte sein Fernbleiben entschuldigt. Die Arbeiten beider Forscher sind im vorliegenden Berichte zum Abdruck gebracht worden.

Der Schluss der Generalversammlung trat nachmittags 1 Uhr ein.

In Kürze soll hier noch über die gemeinsamen Sitzungen der Gesellschaft und der Abteilung Botanik der Naturforscherversammlung berichtet werden.

Die erste Sitzung wurde am Montag, den 21. September, nachmittags, durch den Einführenden, Herrn Dr. SCHÄFER-Kassel, mit

einer Begrüssung der Erschienenen eröffnet und sodann der Vorsitz Herrn S. SCHWENDENER-Berlin übergeben. Es trug vor Herr KOHL-Marburg: „Über die Zellkerne der Cyanophyceen“. Die Mitteilung gipfelte darin, dass der als Zentralkörper der Cyanophyceenzelle in der Literatur bezeichnete Körper ein Kerngebilde sei. Näheres ergibt die vom Vortragenden vorgelegte Schrift: „Über die Organisation und Physiologie der Cyanophyceenzelle und die mitotische Teilung ihres Kernes“ (FISCHER-Jena, 1903).

Sodann sprach Herr ARTHUR MEYER-Marburg: „Über die biologische Bedeutung der Befruchtung“. Nach Belenchtung der modernen Anschauungen, wie sie namentlich von WEISMANN und DE VRIES vertreten werden, legte der Vortragende seine eigene Meinung dar, welche dahin zusammengefasst werden kann, dass der Vorteil der geschlechtlichen Fortpflanzung wesentlich in der Vererbung gesucht werden müsse.

Den dritten Vortrag hielt Herr Prof. BÜSGEN-Hann. Münden: „Über *Costus regulator*“, eine javanische Zingiberacee mit sehr eigenartigem intermittierenden Wachstum ihrer Internodien.

Die Mitteilung ist auf S. 435—440 dieser Berichte veröffentlicht worden.

Die zweite Sitzung fand am Dienstag, den 22. September, vormittags 9 Uhr, unter dem Vorsitz des Herrn Geh. Hofrat Professor Dr. DRUDE-Dresden statt. In derselben führte Herr ALFRED MÖLLER-Eberswalde eine grosse Reihe von Lichtbildern vor, welche seine Versuche über die Bewurzelung der Kiefer in verschiedenen Bodenarten in lehrreicher Weise zur Anschauung brachten. In bezug auf die Frage der Bedeutung der Mykorrhizenbildung schliesst sich der Vortragende den Ergebnissen SARAUW's durchaus an. Ein einwandfreier Beweis für die ernährungsphysiologische Bedeutung der Mykorrhizen ist bisher noch nicht gegeben worden.

Die dritte Sitzung, Dienstag den 22. September, vormittags 10 Uhr, war zugleich die Generalversammlung der Deutschen Botanischen Gesellschaft, über deren Verlauf eingangs berichtet worden ist.

Die vierte Sitzung wurde am Dienstag, den 22. September, nachmittags 3 Uhr unter dem Vorsitz des Herrn Prof. Dr. ARTHUR MEYER-Marburg abgehalten. In derselben sprach der Vorsitzende über die Eigenschaften eines bisher nicht beachteten, bei Kryptogamen vorkommenden Inhaltkörpers der Pflanzenzelle, des Volutins.

Ferner sprach Herr DRUDE-Dresden: „Über die Erscheinungen der Mutation und Variation“ unter Vorlegung reichen Demonstrationsmaterialies aus den Kulturen des Dresdener Botanischen Gartens. Nach den Darlegungen des Vortragenden können Mutation und

Variation nur als graduelle Verschiedenheiten derselben Grund-
erscheinung angesehen werden.

Den Schluss der Mitteilungen bildete der Vortrag des Herrn
L. GEISENHEYNER-Kreuznach: „Über Missbildungen von Blättern“. Es
wurden interessante Fälle zweispitziger „Doppelblätter“ und die
Fälle der Ascidienbildung besprochen und in reichem Herbarmaterial
vorgelegt. Vergleiche hierzu die Mitteilung auf S. 440—451 dieser
Berichte.

Der frühzeitige Schluss der Sitzungen ermöglichte den Teil-
nehmern den Besuch anderer Abteilungen und die Besichtigung der
naturwissenschaftlichen Sammlungen und Einrichtungen Kassels. Von
hohem Werte war namentlich den Floristen der Besuch der Park-
anlagen in der Aue mit ihrer reichen Pflanzung der Insel „Sieben
Berge“, deren Besichtigung ein Nachmittagsausflug gewidmet wurde.

Berlin, im Dezember 1903.

S. SCHWENDENER,
z. Z. Präsident der Gesellschaft.

CARL MÜLLER,
Schriftführer.

Anlage I.

Rechnungsablage des Jahres 1902.

| | Soll | | Haben | |
|--|----------|-----|----------|-----|
| | <i>M</i> | Pf. | <i>M</i> | Pf. |
| I. Beiträge - Konto. | | | | |
| Im Jahre 1901 vorauf gezahlte Beiträge im Vortrage | | | 585,00 | |
| Im Jahre 1902 eingezahlte Beiträge 6895,16 „ | | | | |
| | | | 7 480 | 16 |
| Für Rechnung 1902 gezahlte Beiträge: | | | | |
| 68 Berliner à 20 <i>M</i> | 1360,00 | | | |
| 337 Auswärtige à 15 <i>M</i> | 5055,00 | | | |
| 25 Ausserordentliche à 10 <i>M</i> | 250,00 | | | |
| Mehrzahlungen | 27,66 | | | |
| 430 Mitglieder zahlten | 6 692 | 66 | | |
| Für Rechnung 1903ff. vorauf gezahlte Beiträge im Übertrage | 787 | 50 | | |
| | 7 480 | 16 | 7 480 | 16 |
| II. Interessen - Konto. | | | | |
| Zinsen aus dem Depôt und dem Conto-Corrent der Darlehnskasse | 533 | 40 | | |
| III. Gewinn - Konto. | | | | |
| GEBR. BORNTRÄGER zahlen 25 pCt. des Reingewinnes an Band XIX | 237 | 00 | | |
| IV. Berichte - Konto. | | | | |
| Band XX, Jahrgang 1902: 624 + (324) + 2 = 950 Seiten Text; 28 Tafeln, davon 1 doppelt = 29, abzüglich 2 vom Autor gelieferte = 27 Tafeln; 437,9 <i>qcm</i> Holzschnitte. Die Gesellschaft entnahm 440 Exemplare (430 für Mitglieder, 9 für Ehrenmitglieder, 1 für den Schriftführer) und zahlte dafür nach Massgabe des Vertrages | 6 348 | 35 | | |
| Ersatz für Farbentafel V | . | . | 36 | 00 |
| Kosten des Bandes XX | . | . | 6 312 | 35 |
| | 6 348 | 35 | 6 348 | 35 |
| V. Kosten - Konto. | | | | |
| Porto f. Korrespond., Diplome, Korrekt. 155,16 <i>M</i> | | | | |
| Porto für Versendung der Hefte | 650,55 | | | |
| Spesen und Provisionen | 17,80 | | | |
| Formulare | 116,60 | | | |
| Honorare usw. | 710,10 | | | |
| Institutsdiener | 10,00 | | | |
| | | | 1 660 | 21 |

| | Soll | | Haben | |
|--|----------|-----|----------|-----|
| | <i>M</i> | Pf. | <i>M</i> | Pf. |
| VI. Kapital-Konto. | | | | |
| Am 1. Januar 1902 Vermögen im Vortrage: | | | | |
| Fester Bestand | 5000,00 | | | |
| Flüssiges Vermögen | 4089,63 | | 9 089 | 63 |
| I. Beiträge-Konto | | | 6 692 | 66 |
| II. Interessen-Konto | | | 533 | 40 |
| III. Gewinn-Konto | | | 237 | 00 |
| IV. Berichte-Konto | 6 312 | 35 | | |
| V. Kosten-Konto | 1 660 | 21 | | |
| Am 31. Dezember 1902 Vermögen im Übertrage: | | | | |
| Fester Bestand | 5000,00 | | | |
| Flüssiges Vermögen | 3580,13 | | 8 580 | 13 |
| | 16 552 | 69 | 16 552 | 69 |
| Voranschlag für 1903. | | | | |
| (Durchschnitt nach den letzten drei Jahren.) | | | | |
| Vortrag des Vermögens am 1. Januar | | | 8 580 | 13 |
| Beiträge | | | 6 625 | 00 |
| Zinsen | | | 523 | 00 |
| Gewinn-Konto | | | 254 | 00 |
| Berichte-Konto | 5 894 | 00 | | |
| Kosten-Konto | 1 655 | 00 | | |
| Vermögen am 31. Dezember 1903 | 8 433 | 13 | | |
| | 15 982 | 13 | 15 982 | 13 |

Die laufenden Einnahmen des Jahres 1902 betragen 7463,06 *M*, die laufenden Ausgaben 7972,56 *M*; mithin sind 509,80 *M* mehr ausgegeben als eingenommen. Werden nur die Beiträge in Betracht gezogen, dann betragen die Einnahmen 6692,66 *M*, und es sind 1279,90 *M* mehr ausgegeben als an Beiträgen eingenommen. Bei 430 zahlenden Mitgliedern kommt auf jedes Mitglied 15,55 *M* Beitrag und 18,54 *M* Ausgabe.

Berlin, Mai 1903.

OTTO MÜLLER.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Berichte der Deutschen Botanischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1903

Band/Volume: [21](#)

Autor(en)/Author(s): Müller Carl

Artikel/Article: [Bericht über die am 22. September 1903 in Kassel abgehaltene zwanzigste General-Versammlung der Deutschen Botanischen Gesellschaft 1001-1008](#)